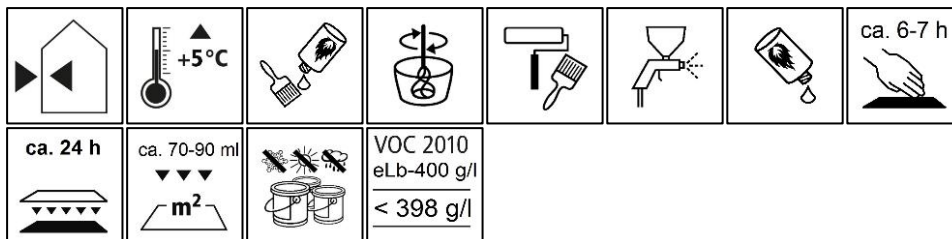


Dekosan Langzeit-Lasur

Anwendungsbereich

Außen und innen. Auf allen maß- und begrenzt maßhaltigen Hölzern geeignet.



Art des Werkstoffes	Alkydharz-Langzeitlasur
Farbton	16 Standardfarbtöne und farblos, untereinander mischbar. Über ZERO MiX sind weitere Color Farbtöne mischbar. Unterschiedliche Hölzer und Aufbringmengen können abweichende Farbeffekte ergeben, deshalb empfehlen wir in jedem Fall einen Probeanstrich am Objekt anzulegen. Farblos nicht alleine im Außenbereich verwenden.
Glanzgrad	Seidenglänzend
Bindemittelbasis	Spezielle Alkydharze
Spez. Gewicht	Ca. 1,0 +/- 0,1 g/cm³
Eigenschaften	Wetterbeständig, UV-Langzeitschutz, lichtechte Pigmente. Leicht zu verarbeiten, auch über Kopf, da tropfgehemmt
Trockenzeit	Bei + 23 °C Luft- und Untergrundtemperatur und ca. 50 % relativer Luftfeuchte nach 6 - 7 Stunden staubtrocken, nach 24 Stunden überstreichbar. Höhere Luftfeuchtigkeit und/oder niedrigere Temperaturen verlängern die Trockenzeiten.
Verarbeitungsart	Streichen (Pinsel, Flächenstreicher), geeignetes Spritzgerät
Verarbeitungstemperatur	Mind. + 5 °C für Luft und Untergrund
Materialverbrauch	Ca. 70 - 90 ml/m² je Anstrich, je nach erforderlicher Auftragsmenge
Lagerung	Trocken, kühl, jedoch frostfrei. Anbruchgebinde gut verschließen.
Reinigung der Werkzeuge	ZERO Tool Cleaner oder sofort nach Gebrauch mit Terpentinersatz (aromatenfrei)
Verpackung	375 ml, 750 ml, 2,5 l, 10 l

Untergrundvorbereitung	Der Untergrund muss sauber, trocken und tragfähig sein. Nicht tragfähigen Altanstrich und vergrautes Holz restlos entfernen. Schadhafte Holz auswechseln. Tragfähigen Altanstrich anlaugen und matt schleifen. Öl- und harzhaltige Hölzer mit Nitroverdünnung auswaschen. Neues Holz bzw. freigeschliffene Holzstellen im Außenbereich mit ZERO Dekosan Imprägnier-Lasur HS im passenden Farbton imprägnieren.																								
Anstrichaufbau	Für den Außenbereich Dekosan Lasursystem, lösemittelhaltig <u>Typische Beispiele</u> <u>Überlappende Vertretterung, Zäune, Geräteschuppen</u> <table> <tr> <td>Bauteile:</td><td>nicht maßhaltig</td></tr> <tr> <td>Grundierung:</td><td>Imprägnier-Lasur HS</td></tr> <tr> <td>Zwischenanstrich:</td><td>Imprägnier-Lasur HS</td></tr> <tr> <td>Schlussanstrich:</td><td>Profilasur</td></tr> </table> <u>Verbretterung mit Nut und Feder, Holzhäuser und Gartenmöbel</u> <table> <tr> <td>Bauteile:</td><td>begrenzt maßhaltig (*)</td></tr> <tr> <td>Grundierung:</td><td>Imprägnier-Lasur HS</td></tr> <tr> <td>Zwischenanstrich:</td><td>Langzeit-Lasur / Profilasur</td></tr> <tr> <td>Schlussanstrich:</td><td>Langzeit-Lasur / Profilasur</td></tr> </table> <u>Holzbauteile, einschließlich Fenster und Außentüren</u> <table> <tr> <td>Bauteile:</td><td>maßhaltig</td></tr> <tr> <td>Grundierung:</td><td>Imprägnier-Lasur HS</td></tr> <tr> <td>Zwischenanstrich:</td><td>Langzeit-Lasur</td></tr> <tr> <td>Schlussanstrich:</td><td>Langzeit-Lasur</td></tr> </table> (*) Achtung: Begrenzt maßhaltige Holzbauteile mit nicht zu behebbenden konstruktiven Mängeln und Holzrissen (gemäß VOB Teil C, DIN 18363 Abs. 3.1.1 Bedenken anmelden) sollten ggf. wie nicht maßhaltige Holzbauteile behandelt werden.	Bauteile:	nicht maßhaltig	Grundierung:	Imprägnier-Lasur HS	Zwischenanstrich:	Imprägnier-Lasur HS	Schlussanstrich:	Profilasur	Bauteile:	begrenzt maßhaltig (*)	Grundierung:	Imprägnier-Lasur HS	Zwischenanstrich:	Langzeit-Lasur / Profilasur	Schlussanstrich:	Langzeit-Lasur / Profilasur	Bauteile:	maßhaltig	Grundierung:	Imprägnier-Lasur HS	Zwischenanstrich:	Langzeit-Lasur	Schlussanstrich:	Langzeit-Lasur
Bauteile:	nicht maßhaltig																								
Grundierung:	Imprägnier-Lasur HS																								
Zwischenanstrich:	Imprägnier-Lasur HS																								
Schlussanstrich:	Profilasur																								
Bauteile:	begrenzt maßhaltig (*)																								
Grundierung:	Imprägnier-Lasur HS																								
Zwischenanstrich:	Langzeit-Lasur / Profilasur																								
Schlussanstrich:	Langzeit-Lasur / Profilasur																								
Bauteile:	maßhaltig																								
Grundierung:	Imprägnier-Lasur HS																								
Zwischenanstrich:	Langzeit-Lasur																								
Schlussanstrich:	Langzeit-Lasur																								
EU-Grenzwerte für den VOC-Gehalt	Kategorie: eLb-400 g/l (2010), dieses Produkt enthält ≤ 398 g/l VOC																								
Anmerkungen	In schwierigen Fällen Beratung einholen. EG-Sicherheitsdatenblatt beachten! Empfohlen wird eine jährliche Prüfung der Oberfläche. Schäden müssen sofort beseitigt werden. Lackierungen nicht in Kontakt mit weichmacherhaltigen Kunststoffen, z.B. Dichtprofilen und Dichtstoffen, z.B. im Fensterbereich, bringen. Die verschiedenen Holzarten sowie vorhandene, intakte Lasuranstriche beeinflussen durch Eigenfärbung und Saugverhalten der Lasur den Farbton. Wir empfehlen, im Vorfeld einen Probeanstrich auszuführen. Bei der Beschichtung maßhaltiger Bauteile muss die Innenseite genauso dampfdicht wie die Beschichtung auf der Außenseite sein, um das Feuchtigkeitsgleichgewicht im Holz nicht zu stören. Bei Nichtbeachtung kann dies zu Anstrichschäden führen.																								

Bei Anwendung holzinhaltstoffreicher Hölzer in bewitterten Außenbereichen kann es durch Ausbluten der Holzinhaltsstoffe zu Verfärbungen und Anstrichschäden, auch an angrenzenden Bauteilen, kommen.

Vergraute Holzbauteile können durch die Aufhelltechnik an hellere, maßhaltige Bauteile angeglichen werden. Hierzu 1 - 2 deckende Zwischenanstriche mit ZERO Vorlack, in Anlehnung an den helleren Holzfarbton, ausführen und anschließend die Lasur in Faserrichtung auftragen. Zur Beurteilung der Oberfläche empfehlen wir, einen Probeanstrich anzulegen.

Für großflächige Anwendung im Innenbereich, z.B. Decken und Wände, empfehlen wir wegen des materialtypischen Geruchs von Alkydharzlacken den Einsatz von wasserverdünnbaren Lacksystemen, wie z.B. ZERO Aqua Holzlasur SLF.

Entsprechend dem Stand der Technik reduziert sich der anfängliche Glanz im Zuge der Durchtrocknung erst nach mehreren Tagen.

Innenflächen von Möbeln und Schränken wegen möglicher Geruchsbelastigung nicht mit lösemittelverdünnbaren Beschichtungsstoffen bearbeiten.

Das "Merkblatt für den Umgang mit Holzschutzmitteln" der Deutschen Bauchemie e.V., Karlstraße 21, 60329 Frankfurt/Main, gibt zusammenfassende Hinweise.

Vorstehende Angaben können nur allgemeine Empfehlungen sein. Die außerhalb unseres Einflusses liegenden Arbeitsbedingungen und Untergrundbeschaffenheiten schließen einen Anspruch aus diesen Angaben aus. Im Zweifelsfall empfehlen wir ausreichende Eigenversuche an Ort und Stelle durchzuführen.